
Dir, guter Mann, führe ich hier
auf Dein Verlangen zum zweytenmal,
ein Geschöpf vor, das Dir in seiner
Kindheit viel Vergnügen gemacht hat.
Du kleidetest es damals in Gold und
Seide und so gefiel es: igt, etwas
mehr erwachsen, aber noch nicht viel
weiser, hat es jenen Flitterstaat ab-
gelegt und wird schwerlich mehr ge-
fallen. Im männlicheren Habit wer-

den Fehler beydes merklicher und unverzeihlicher. Versage aber deswegen Deinem ehemaligen Liebling Deinen Beystand noch nicht. Unter meiner beständigen Aufsicht sollen künftig seine kleinen Untugenden, wonicht ausgerottet, doch gezäumt, und seine Tugenden, die Du auch durch das wilde Feuer und den dreisten Blick nicht verkennen wirst, genährt, und zum stehenden Charakter gestärkt und befestigt werden.

Beym nächsten Besuch wird es als Mann erscheinen, in dem vortheilhaftesten

testen Puz, den ich von Chodowiecky
für ihn erhalten kan; und dann, mein
Freund, sollen hoffentlich Chodowiecky,
Du und ich, ein jeder nach seiner Art,
Bergnügen und Unterstüzung von ihm
geniessen. Ich bin

Dein

aufrichtiger Freund
Der Verfasser.

Christliche von ihm und, auf mich
nicht, und das; nach mollen und ich
Christliche, sollen, sollen, sollen,
und mich, ich, ich, ich, ich, ich
nicht, von, von, von, von, von

117

Christliche von ihm und

117

zur
Nachstel
gnor
Lafchen: C
erschien,
ken war,
Verlangen
leierlicheit
Urtheil je
Fehler d
dieses d
habe ich
niglich
dem gr
rungen